

Mitnehmstapler – was ist zu beachten?

Aus Erfahrung weiß man bei dem Fahrzeugbauer Eggers in Stuhr bei Bremen, dass mit einem Mitnehmstapler am Heck der Begriff "Lieferung frei Haus" eine neue Dimension gewinnt. Immer mehr Speditionen und besonders Unternehmen aus dem Bereich Holz- und Baustoff-Großhandel, aber auch Hersteller von Getränken und technischen Gasen nutzen zunehmend mitnehmbare Stapler, um vor Ort flexibel reagieren zu können.

Der Fahrer braucht nicht auf einen Stapler des Kunden zu warten. Die Anlieferung kann in vielen Fällen noch nach Geschäftsschluss erfolgen und das Risiko der unsachgemäßen Behandlung von Ware und der Beschädigung des eigenen Fahrzeuges durch fremdes Personal kann ebenfalls verringert werden. Damit so ein rollendes Service-System entstehen kann, sind im Vorfeld einige Überlegungen anzustellen: Neben der Auswahl des richtigen Staplers sind auch bei der Fahrzeugauswahl und der

Aufbauauslegung einige Punkte zu berücksichtigen. Für den Betreiber erfreulich ist zunächst die Tatsache, dass der Mitnehmstapler am Heck als Ladung gilt und nicht als fester Fahrzeugbestandteil. Somit werden die möglichen Aufbaumaße durch den Mitnehmstapler nicht beeinflusst. Positiv ist auch die Tatsache, dass man den Stapler zu Hause lassen kann, wenn die volle Nutzlast benötigt wird und diese nicht durch eine Eintragung in den Fahrzeugpapieren dauerhaft gemindert ist. Die Montage der Stapler ist sowohl an Motorwagen und Anhängern (Zentralachs- und Deichselanhängern) als auch an Sattelanhängern möglich. Besonders interessant ist es, bei einem Anhängerzug jeweils eine Halterung am Motorwagen und eine am Anhänger vorzusehen, um einen flexibleren Einsatz des gesamten Zuges zu gewährleisten. Es empfiehlt sich, die entsprechenden Arbeiten im Rahmen der Montage des Fahrzeugaufbaus erledigen zu lassen, da so eine optimale Abstimmung aller Komponenten ge-

geben ist. Aber auch bereits im Einsatz befindliche Lastwagen, Anhänger und Sattelanhänger lassen sich mit Einfahrtaschen ausrüsten. Aber fast immer ist das nur die zweitbeste Lösung, da durch die aufwendigen Änderungsarbeiten zusätzliche Kosten entstehen, z. B. seitlich klappbarer dreigeteilter Unterfahrerschutz, doppelte Rückleuchtenausrüstung, Rahmenarbeiten, TÜV-Abnahme etc.

Bei der Nachrüstung von Sattelanhängern kann sogar eine Nachrüstung von Kontergewichten an der Sattelplatte erforderlich werden, um bei Leerfahrten den zum sicheren Betrieb des Zuges erforderlichen Druck auf die Sattelkupplung und somit auf die Antriebsachsen der Sattelzugmaschine zu gewährleisten. Bei neuen Sattelanhängern kann das Fahrzeug entsprechend ausgelegt werden (z. B. Radstand, Längsträgerabschluss etc.), und die erste oder die ersten beiden Achsen werden als Liftachskonfiguration gebaut, um den geforderten Sattel-druck bei Leerfahrten zu realisieren. Diese sehr reifenschonende Fahrwerksauslegung ist ein gern genutzter Nebeneffekt. ≡



► Einfahrtaschen am Heck eines Motorwagens – die Umrüstung geschieht am besten im Zuge eines neuen Aufbaus.

◄ Die Montage der Stapler ist an Motorwagen, Anhängern und auch an Sattelanhängern möglich.



weitere Informationen:

Eggers Fahrzeugbau KG

Brunnenweg 3

28816 Stuhr

Telefon: (04 21) 89 90 94 40

E-mail: info@eggers-fahrzeugbau.de

Internet: www.eggers-fahrzeugbau.de